

„die Bauhütte“, in welchem Wissenschaft, Kunst und Handwerk vertreten sind, des Nationaltheaters, der industriellen Magazine. Hochachtung und Ruhm gebührt nächst Obigem dieser Stadt auch deshalb, weil viele und wichtige Erfindungen hier gemacht wurden. Industrie und Handel. Nürnberg ist die erste und wichtigste Fabrik- und Handelsstadt des Königreichs Bayern. Die wichtigeren Erzeugnisse der Nürnberger Industrie sind folgende: Spielwaaren, „kurze Waaren“, Spiegel, Lebkuchen, Fayence, Metallwaaren, Draht, Nadeln, Meerschäumpeisenköpfe, chemische Waaren, Schnitzereien aller Art in Holz und Elfenbein, Kunstdrechsler-Waaren, Bleistifte, bunte Papiere, Kupferstiche*), Tuch, Kattun &c. Nürnberg hat eine Giro-Bank, welche im Jahre 1621 begründet wurde, und außerdem mehrere Transito-, Expeditions-, Commissions- und Wechselhandlungen. Märkte oder Messen: 1. Heilige drei Könige, 2. Mittwoch nach Ostern, 3. Egidy. [Gasth.: Bayerischer Hof, Rothes Roß, Wittelsbacher Hof, Blaue Glocke, Strauß.] In der Umgegend erbaut man viel Tabak, Hopfen und Gemüse, womit ebenfalls ein ansehnlicher Handel getrieben wird.

*) Den Freunden der Wappenkunde empfehlen wir die in Nürnberg bei Tyr off erschienenen schönen Kupferstich-Werke.

Ludwigs - Eisenbahn.

Von Nürnberg nach Fürth.

(Karte XVI. und XVII.)

Die Länge dieser Eisenbahn beträgt 0,88 Meile; das Anlagecapital: 177,000 fl. durch 1770 Stammactien à 100 fl., und 36,500 fl. durch Anleihe. Dividende pro 1850: 13 Procent. Betriebseröffnung: den 7. December 1835.

Fahrpreise von Nürnberg bis Fürth: I. Classe 12 fr., II. 9 fr., III. 6 fr.

Fürth, berühmte Fabrikstadt an der Pegnitz und Rednitz, im bayerischen Kreise Mittelfranken, mit 16000 Ew., darunter über 3000 Juden, 3 Kirchen, einer Synagoge und einer jüdischen Universität (talmudische Schule). Die Pickert'sche Antiquitäten-Sammlung. Die Fabrikthätigkeit dieser Stadt ist eine sehr mannigfache. Die wichtigsten Erzeugnisse derselben sind: Spiegel, Kronleuchter, Bleistifte, Tabak, Dosen, Tuch- und Strumpfwaaren, leonischer Gold- und Silberdraht, Brillen, Farben, feine Elfenbein-Gegenstände, Siegellack, Federtiele &c. Die Verfertigung der Spiegelrahmen beschäftigt in Fürth allein mehr als 1000 Menschen. Die bayerischen Spiegel stehen in großer Achtung. Fürth hat ausgebreiteten Expeditions-, Wechsel- und Juwelenhandel, und hält jährlich zu Michaelis eine Messe (die Kirchweihe genannt), welche 11 Tage dauert. [Gasth.: Kronprinz von Preußen.]